



GRUNKURS VETERINÄROSTEOPATHIE **2019/2020 für Pferde und Kleintiere**

in 6 Segmenten in Österreich

Termine: 11.-15.12.2019, 29.1-02.2.2020, 25.-29.3.2020, 06.-10.5.2020,
01.-05.7.2020, 02.-06.9.2020

Osteopathische Medizin ist ein Zweig der medizinischen Wissenschaften, der sich auf die philosophischen Prinzipien von Dr. A.T. Still (1828-1917) gründet. Sie verbindet diese mit den allgemein anerkannten Standards der Medizin. Sie betont die wechselseitige Beziehung zwischen Struktur und Funktion des Körpers und unterstützt die Fähigkeit des Organismus, selbstheilende Ressourcen zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit einzusetzen. Osteopathische Veterinärmedizin ergänzt und erweitert das etablierte Medizinsystem im Kontext einer integrierten und interdisziplinären Patientenversorgung. Sie sieht sich heute als psychophysisches Denken und Handeln mit palpatorischer Orientierung am Gesundsein.

Osteopathische Veterinärmedizin (OVM) beinhaltet insbesondere eine umfassende, manuelle Untersuchung, Diagnostik, Therapie und Prävention von Funktionsstörungen (Dysfunktionen) im muskuloskelettalen System (parietal), den Organen (viszeral) und dem peripheren und zentralen Nervensystem (kranio-sakral). Dysfunktionen finden sich in allen Regionen des Körpers und betreffen verschiedene medizinische Fachgebiete. Osteopathische Tierärzte kombinieren die Anwendung der üblichen, medizinischen Diagnostik und Therapie mit der osteopathischen Diagnose und Therapie bei der Betreuung ihrer Patienten. OVM ist daher integrative Tiermedizin und mit allen medizinischen Disziplinen und verschiedenen Gesundheitsberufen interdisziplinär assoziiert.

Die WHO hat 2010 empfohlen, Osteopathie als eine geprüfte Methode in die klassische Medizin zu integrieren. Die WHO gab Eckdaten für Ausbildungsinhalte Postgraduierter, die wir in unserem gesamten Curriculum erfüllen. Insgesamt handelt es sich um eine 2-stufige Ausbildung. Die Grundausbildung der ersten 6 Segmente führt Sie in den Übungen so an die Patienten heran, dass Ihnen bereits mit diesen ein präzises und äußerst hilfreiches, diagnostisches und therapeutisches Werkzeug für Ihre tägliche Praxis zur Verfügung steht.

Sie erlernen alle grundlegenden, osteopathischen Techniken und können diese in der Praxis anwenden. Sie erhalten eine solide Basis, die eigenen Hände weiter zu extrem feinfühligem Instrumenten zu schulen.

Kursaufbau

Der Grundkurs hat sich von 2009 – 2015 auf das in Jahrzehnten gewachsene **französische Ausbildungskonzept** der Académie Vétérinaire de Acupuncture et de Ostéopathie, **A.VET.AO** bezogen. Inzwischen sind die Skripte und weitere Unterrichtsmaterialien, unter weitgehender Beibehaltung der französischen Didaktik, komplett überarbeitet worden. Neuere, mittlerweile publizierte, wissenschaftliche Untersuchungen wurden einbezogen. Der zunehmenden Rolle der Faszien und der **aktuellen Forschung** hierzu wird, aufgrund der immensen Bedeutung, die diese für den faszialen Ansatz in der Osteopathie hat, in der Neukonzeption der Skripten und Lehre, Rechnung getragen. Des Weiteren wurden einige, den Anforderungen der Veterinärmedizin angepasste, grundlegende und auch für Tierärzte extrem strukturierende und damit nützliche Diagnose- und Therapieverfahren der amerikanisch geprägten Deutschen Gesellschaft für Osteopathie, **DGOM**, dem bisherigen Konzept hinzugefügt. Die DGOM sammelt weltweit ständig die neuesten, international aufkommenden Diagnose- und Therapieverfahren, so dass wir durch sie als unsere Kooperationspartner, auch als Tierärzte Anschluss an die sinnvollen Weiterentwicklungen der Osteopathie haben.

Wir verbinden damit die Standards der französischsprachigen OVM mit denen des angloamerikanisch-deutschen Sprachraums und den relevanten, aktuellen Forschungsarbeiten, und bieten Ihnen ein Kurssystem auf internationalem Niveau, welches höchsten Ansprüchen genügt.

Unsere international tätigen Dozenten sind praktizierende Tierärzte, die seit vielen Jahren an Pferden und Kleintieren osteopathisch arbeiten.

Kursunterlagen

Alle Seminare werden durch umfangreiche Skripten systematisch unterstützt (Wiederholung anatomischer und physiologischer Grundlagen, detaillierte Beschreibung der zu erlernenden Techniken). Skripten und Powerpoints werden vor dem jeweiligen Kurs digital zur Verfügung gestellt und durch kleinere, digital zur Verfügung gestellte Lerneinheiten, ergänzt.

Jeder Teilnehmer ist aufgefordert, die Skripte bis zum Kurs gelesen zu haben, denn nicht alles, was dort der anatomisch-physiologischen Vertiefung dient, wird im Kurs behandelt. Für jedes Segment gibt es vor Kursbeginn einen Test mit Fragen zur Anatomie, Physiologie und den wenigen, theoretisch im Selbststudium zu erlernenden, osteopathischen Inhalten. Am Ende jedes Kurses wird eine weitere mündliche Überprüfung über die in den letzten Tagen durchgeführten Untersuchungs- und Behandlungstechniken folgen.

Wird ein Test nicht erfolgreich abgelegt, so müssen Sie diesen im nächsten Segment wiederholen und erfolgreich bestehen. Werden die Tests nicht erfolgreich absolviert, so erhalten Sie abschließend kein Zertifikat für die Zwischenprüfung, bis alle Tests bestanden sind.

Anhand der detaillierten Kursbeschreibung können Sie unverhüllt einsehen, dass wir Ihnen ein Curriculum bieten, welches höchsten internationalen Ansprüchen genügt. Besprechen Sie sich mit in der Osteopathie bereits kompetenten Kollegen oder Humanosteopathen, um persönlich sicher zu gehen.

Die detaillierte Beschreibung der Kursinhalte finden Sie weiter unten.

Kursablauf

Wir haben uns inzwischen für das Segmentprogramm entschieden, weil Sie so anstatt 13 x 3 Tage, nur für 6 x 5 Tage anfahren und Übernachtungen planen müssen. Außerdem gelangen Sie, durch die eingeführten Wissenstests und die deshalb verlängerte Übungszeit, schneller und intensiver in die verschiedenen Diagnose- und Therapieebenen.

Die Seminare dauern jeweils 5 Tage, davon je 2 x praktischer Unterricht an Pferden und Hunden. Ihrer tiefen Geduld wegen wird 2 x den ganzen Vormittag an Pferden im Stall geübt; an Kleintieren, ihrer psychischen Labilität wegen, 2 x ca 2-2,5 Stunden. In weiteren praktischen Übungen, ca. 90 % der übrigen Kurszeit, arbeiten die Teilnehmer mit- und aneinander, denn die Untersuchungsergebnisse eines osteopathischen Untersuchungsganges sowie die verschiedenen, osteopathischen Therapiemethoden sind bei allen Warmblütern vergleichbar. Der Mensch als Übungsobjekt bietet aber den in der Lehrzeit unübersehbaren Vorteil, dass er tut, was man ihm sagt und dass man sich mit ihm über das Getane und Gefühlte auseinandersetzen kann.

Bitte beachten Sie, sollten Sie **Kleintierpraktiker** sein, dass die Übungen an Pferden auch für Sie unübersehbare Vorteile bieten: An einem Kleintier sind die subtilen Wahrnehmungen in den Geweben in der Regel spontan sehr viel schwerer zu erfassen als an den geduldigen Pferden, die während der Untersuchung auf ihren 4 Beinen stehen bleiben und es gewohnt sind, von fremden Menschen angefasst zu werden.

Auch die **Pferdepraktiker** profitieren von der Palpation und Behandlung an Kleintieren, da sie, auf Grund ihrer geringeren Körpergröße, Palpationserfahrungen möglich machen, die sie am Pferd nur selten erleben können.

Im gesamten Kurs stehen ihnen für die praktischen Übungen der Dozent und eine Assistentin zur Seite.

Nach der Zwischenprüfung werden Sie bereits auf einem sehr hohen Niveau osteopathisch arbeiten können. Wenn Sie den Kurs nicht komplett besuchen wollen oder können, finden Sie unter Seminargebühren sinnvolle Kurskombinationen.

Kursabschluss

Zum Abschluss der Grundausbildung findet ein Praxiskurs statt, um die bisher gelernten Inhalte in vollem Umfang am Patienten anzuwenden. Gleichzeitig findet eine mündliche Prüfung statt.

Sie erhalten **für das Absolvieren aller 6 Segmente und der in jedem Kurs durchgeführten Tests zu den gelehrten Inhalten der Grundausbildung sowie durch Bestehen der abschließenden Zwischen-Prüfung ein von der TAO ausgestelltes Zertifikat** in dem bescheinigt wird, dass sie nach einer 1-jährigen, regelmäßig besuchten, qualifizierten, theoretischen und praktischen Ausbildung die theoretische und praktische Prüfung mit Erfolg abgelegt haben und dass Sie, nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft, profunde Kenntnisse und Fähigkeiten in den Grundlagen der Veterinärosteopathie und damit die wesentlichen Voraussetzungen für die Erlangung des DOVMTM (Diploma für osteopathische Veterinärmedizin) erworben haben.

Weiterbildung

Nach Absolvieren der Grundausbildung können Sie, in vermindertem Tempo, eine zweite Reihe von Weiterbildungsseminaren besuchen. Ein Teil dieser Kurse ist obligatorisch, ein Teil darf nach den eigenen Interessen frei gewählt werden.

Als für den DOVM™ obligatorische Vertiefungskurse sind der neurovaskuläre und lymphatische Ansatz zu nennen, denn ein Osteopath sollte für alle anatomischen Systeme Behandlungsmöglichkeiten haben. An dieser Stelle, als bereits fortgeschrittenem, osteopathischen Tierarzt, werden Ihnen diese palpatorisch und therapeutisch schwierigeren, anatomischen Systeme zugänglich sein und es Ihnen ermöglichen, Ihre Fähigkeiten in die tiefsten Ebenen des Körpers hinein zu erweitern.

Weitere obligatorische Kurse sind Viszera III, Kraniosakrale Osteopathie III sowie vertiefende biomechanische Kurse.

Außerdem wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihr Wissen für bestimmte Techniken oder Tierarten (Katzenkurs, Individuelle Coachings usw.) zu vertiefen.

Abschluss

Prüfungsrelevant für den DOVM™ sind die Inhalte der Power Points und Skripten, die zur Verfügung gestellt wurden. Als Absolventen des Grundkurses⁷ können Sie dauerhaft und jederzeit die neuesten Versionen von Skripten und Powerpoint bei der Tao Equilibre anfordern. Zur Prüfungsvorbereitung auf den DOVM™ empfehlen wir Ihnen, dies wahrzunehmen.

Nach insgesamt 500 Ausbildungsstunden (á 60 min) in einem Zeitraum von mindestens 2 Jahren haben Sie die Möglichkeit, in der TAO- Equilibre einen für Deutschland trademarkgeschützten Abschluss, **DOVM™** (Deutsches Diploma für osteopathische Veterinärmedizin) zu erlangen. Mit dem DOVM™ wird das von der WHO für die Postgraduiertenausbildung im Humanbereich geforderte Ausbildungsniveau erfüllt.

Der DOVM™ erfüllt international das aktuell von der European Veterinary Society for Osteopathy, EVSO™, geforderte Niveau für den Abschluss zum EVSO™-C Zertifikat, welches Sie mit dem DOVM™ bei der EVSO beantragen können.

Kursaufbau: Detaillierte Beschreibung der Kursinhalte

SEGMENT 1: 11. bis 15. Dezember 2019

- a) **PRINZIPIEN UND GRUNDLAGEN DER OSTEOPATHIE**, Dr. Brigitte Traenckner, Mag. med. vet. Katrin Seitschek
 - Moderne und alte Definition der Osteopathie, Osteopathische Veterinärmedizin (OVM)
 - Unterschied zur manuellen Medizin
 - Patientenzentrierte Prinzipien
 - Relation Struktur – Funktion, Indikationen
 - Philosophie, Geschichte und Philosophie: A.T. Still, Stills Prinzipien
 - W.G. Sutherland, J.M. Littlejohn, R. Becker

- Geschichte OVM: D. Giniaux, F. Lizon
- Aktuelle Persönlichkeiten: J.P. Barral, Jim Jealous
- Weg und Ziele des Ausbildungsganges
- Begriffsbestimmung: osteopathische Läsion, somatische Dysfunktion (SD), osteopathische Dysfunktion (DF)
- Barrierekonzept, direkte und indirekte Therapie
- artikuläre Biomechanik
- parietale und viszerale DF
- Omnipräsenz der Faszien
- Vegetativum, Neurovegetative Steuerung, Stress, Neuro-endokrino-immunes Netzwerk, Einwirkungsmöglichkeiten
- Kompensation, Adaptation, Dekompensation
- Fokus, Ziel, Variabilität einer osteopathischen Behandlung
- Technikvielfalt als Grundlage einer an den Patienten angepassten Therapie
- Diagnostisches Vorgehen, Anamnese, Screening, Scanning
- Palpation, Ebenen der Palpation
- Die Kunst der Palpation: Sensibilität der Hand, somatosensorischer Homunkulus Was bedeutet „fühlen lernen“, mit welchen Mitteln werden welche Fähigkeiten geschult, Mentaler Kontakt, Resonanzphänomene, Spiegelneurone, Intuition, Spindelzellen, Geistige Neutralität, Ganzheit, Eigene Ganzheit, Bewusstsein des Behandlers, Gehirnwellenmuster, Bewusstseinszustände
- Meditation und Gehirnneuroplastizität, Mindful based Stress Reduction
- "L` écoute" / "Listening" – das osteopathische "Horchen",
- Teilbereiche der Osteopathie:
- Kraniosakrale Osteopathie, Indikationen, Homöodynamische Kräfte, Bewegungen von Schädel und Dura, Kranialer rhythmischer Impuls (CRI)
- Biomechanische Osteopathie: neurophysiologische Reflexmechanismen, Dysfunktion und Restriktion, Biomechanische und parietale osteopathische Techniken: ERS/FRS/NRS System der Wirbel, Fryette Gesetze, Federungstest, praktische Übungen
- Viszerale Osteopathie: Indikationen, Zentrale Faszienkette, fasziale Aufhängung der Organe, Mobilität, Motilität, Diagnostik, Résilience der Organe, Therapie
- Arbeit an allen Systemen, Ursache Folge Ketten
- Integrative Tiermedizin
- Praktische Übung der Untersuchungs- und Behandlungstechniken

b) FASZIALE OSTEOPATHIE, Dr. Brigitte Traenckner, Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Die Faszien in Struktur und Funktion
- Embryologie, Faszienmodell nach Willard
- Die Faszie in der Historie und moderne Faszienforschung
- Faszie und Stoffwechsel, Physiologie, Paradigmenwechsel Zellbiologie
- Faszienfunktion
- Besondere Eigenschaften: Flüssigkristalle und Plastizität (Thixotropie, Piezoelektrizität)
- Fasziale Motilität, SSB und Faszienketten
- Tensegrity Modell: Makro -und Mikrotensegrity in Physiologie, Diagnose und Behandlung
- Das myofasziale Konzept
- Propriozeption, Interozeption
- Faszienketten, Faszienkettenfunktion
- Detailliertes Studium der faszialen Anatomie, Histologie, Neurophysiologie
- Funktionelle fasziale Ketten im Gesamtorganismus, fasziale Longitudinale und Querstrukturen
- Fasziale Stossdämpfer: Diaphragmen im Gesamtorganismus
- Das respiratorische Diaphragma, besondere Bedeutung des N. phrenicus
- Release, Unwinding

- Balance-Barrier- Release
- Myofaszialer Release
- Die Palpation der faszialen Mobilität und Motilität
- Schichtpalpation und afferentes Listening (generell, regional, lokal), Auswertung des Listening
- Strains, multiple Strains
- Fasziale Untersuchungs- und Behandlungstechniken in theoretischer Aufarbeitung und praktischer Übung und Anwendung
- Listening und Inhibition
- Untersuchungsgang, Screening
- Testung der faszialen Mobilität
- Testung der faszialen Motilität
- Signalpunkte, Triggerpunkte und Tenderpoints nach Meagher, Giniaux, Lizon und Fosse
- Gewebsviscoelastizität, Résilience
- Palpation des faszialen Kontinuums und Räumliche Fasziamentrollung
- Fluide Diapulsion
- Recoil
- Strain-Counterstrain
- Fasziale Mobilitäts- und Motilitätsbehandlung direkt und indirekt
- Myofasziale Releasetechniken
- Fasziale Entrollung
- Techniken mit dem Primären Atemmechanismus
- Fulfords Dreiecke
- Praktische Übung der Untersuchungs- und Behandlungstechniken

SEGMENT 2: 29. Januar bis 02. Februar 2020

KRANIOSAKRALE OSTEOPATHIE, Dr. Sabine Scholz, Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Das kraniale Konzept
- Landmarks
- Mobilität des Schädels, Ossifikation der Schädelknochen und Schädelbasis, intraossäre Mobilität, Suturen, Suturentypen, Bevel
- Handanlagen
- Diagnostik und Therapie funktioneller Dysfunktionen Anatomie des Kraniaums, des Gehirns, der spinalen und kranialen Meningen
- Palpierbare Bewegungen, das fasziale Ganze, Mobilität, Motilität
- Die Schädelbasis: Synchondrosis sphenobasilaris (SSB), Mobilität der Knochen der Mittellinie, ihre Motilität, der CRI (Cranialer Rhythmischer Impuls)
- Praktische Schulung der Wahrnehmung, Prinzipien, theoretische alte und neue Modelle, aktuelle Forschung
- Mobilität der Meningen, Fulcrum von Sutherland, der reziproke Spannungsmechanismus, halbgeschlossenes hydraulisches System
- Anatomie und Physiologie des Liquor cerebrospinalis, altes und neues Modell der LCS Produktion und Resorption, Glymphatisches System
- Inhärente Motilität, Rhythmen, zentral, peripher, grundlegende Mechanismen
- Anatomie, Mobilität und Motilität der einzelnen Schädelknochen
- Untersuchung, Anamnese, Adspektion, Palpation, Analyse
- Zeichen für zu invasive Palpation
- Diagnostik, Vorbereitung auf die Palpation, Vertrauen, Kontaktaufnahme, Écoute
- Fokuswechsel
- Diagnoseprinzipien, Palpationsziele, Écoute der SSB
- Résilience, Schichtpalpation

- Durch den Therapeuten induzierte Mobilität/Motilität
- Dysfunktionalität von Suturen, Thermodiagnose, Signalpunkte
- Kompensatorische/adaptive und traumatische Dysfunktionen der SSB
- Nomenklatur, Untersuchung und Behandlung der SSB Dysfunktionen
- Konsequenzen kranialer Dysfunktionen
- Therapie, Interaktion, Behandlungsschritte, Behandlungsanalyse
- Ziele
- Überbehandlung
- Wirkungen und Kontraindikationen
- Diagnoseprotokoll, Befundung
- Basisrepertoire zur Behandlung:
 - Mobilität: Globaler Spannungsausgleich, Kompression, Dekompression, Disengagement, Molding, Activating Forces
 - Motilität: Induktion, direkt/indirekt, Durales Balancieren, Anhaltende Technik, direkt/indirekt, Stillpunkte, Induktion eines Stillpunktes, Résilience,
 - Recoil-Techniken
 - Fluidimpulse, Dysfunktionen der Fluida, V-Spread, CV 4
 - Breath of Life Technik, Abbremsung und Beschleunigung vom Kopf, Sakrum oder Gliedmaßen
 - Spezialtechniken:
 - Fontal Lift und –Spread, Parietal Lift und –Spread,
 - Ear Pull, Pussyfoot, Mastoid Rock
 - Longitudinale Duratechniken: Atlantooccipitale und sakrale Techniken, Atlasrelease, lokale durale Traktion, Technik bei lumbosakraler Kompression
 - Nutzen und Indikationen zur Kraniosakralen Osteopathie, relative und absolute Kontraindikationen
 - 2-Operator Techniken

Segment 3: 25. bis 29. März 2020

BIOMECHANISCHE OSTEOPATHIE: Becken und Wirbelsäule, Dr. Irina Kassianoff, Dr. Brigitte Traenckner, Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Angewandte Neurologie: Anatomische, neurologische und neuromuskuläre Grundlagen
- Physiologische Basis der Osteopathie (Korr)
- Autonomes Nervensystem, klassisch – osteopathisch, funktionelle Organisation, polydirektionale Beziehung Viszera-Parietale, neuere Sichtweisen auf das autonome Nervensystem, Polyvagalthese, Gehirnnerven und Parietale
- Biomechanik der Wirbelsäule: Extensio, Flexion, Neutralstellung, Lateroflexion, Rotation, Einfluss der Wirbelsäulenbänder
- Biomechanik der Wirbelsäule aus osteopathischer Sicht (Fryette)
- Bewegungsphysiologie Atlantookzipital, C2 bis Lumbosakraler Übergang, Becken
- Bewegungsgrenzen, Dysfunktionstypen vertebraler Dysfunktionen
- Stellung der Biomechanik in der Osteopathie, Abgrenzung zur Manuellen Medizin, Physiotherapie und Chiropraktik
- funktionelle Konsequenzen von Dysfunktionen
- biomechanische Diagnostik
- Definitionen biomechanischer Techniken: Direkte/indirekte Positionierung, Counterstrain, Mobilisierung. HVLA/Thrust/Pseudothrust, Effizienz eines Thrustes, Körperhaltung des Therapeuten und Thrust, Activating Forces: Traktion – Kompression, Facilitated positional Release, Still Technik, Recoil/Flip Technik, Myotensive Techniken - aktive Mobilisation
- Detailliertes Studium der diversen Techniken der verschiedenen Regionen der Wirbelsäule, des Beckens und der Atlantookzipitalregion bei Hund und Pferd
- Praktische Übungen

Segment 4: 06. bis 10. Mai 2020

VISZERALE OSTEOPATHIE, Dr. Brigitte Traenckner, Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Bewegungsphysiologie der Organe
- viszerale Artikulation
- viszerale Biomechanik
- viszerale Mobilität und Motilität
- viszerale Dysfunktionen
- Bauchgehirn
- Bauchmassage Chi Nei Zang
- Anatomie der Organe, Palpation und Projektionszonen der Organe, Projektionszonen des Aufhängeapparates/viszeraler Bänder
- Neurologie viszeraler Dysfunktionen
- Wirkungen viszeraler Manipulationen
- Einfluss auf das Vegetativum
- neurovegetativ-endokrine Regulation, Neuroendokrinoimmunologisches Netzwerk NEI, Psychoneuroendokrinoimmunologisches Netzwerk PNEI
- Absolute und relative Kontraindikationen
- Grundlegende viszerale Manipulationstechniken
- Metamere und vegetative Verknüpfung
- Diagnostik: Palpation, Listening und Inhibition, Mobilität, Motilität, Résilience tissulaire (Gewebsresilienz), Spannungsdiagnose
- Verschiedene Möglichkeiten des Listening, C2 Listening
- Therapie: Normalisierende Techniken auf der Mobilitätsebene, Motilitätsebene, Gewebsresilienz, energetische Ebene
- Allgemeine viszerale Behandlungstechniken: Mobilität (direkt-indirekt), Recoil, Motilität (direkt-indirekt), Stillpunkte, Organ-Massage, Neuronale Inhibition, Reflexstechniken, Résilience, Entrollung von Faszienketten und Meridianen
- Spezielle Viszerale Behandlungstechniken: Thorakale und abdominale Organe
- Praktische Übungen zu den Behandlungstechniken an jedem Organ

Segment 5: 01. bis 05. Juli 2020

Biomechanische Osteopathie Gliedmaßen, Dr. Irina Kassianoff/Dr. Brigitte Traenckner und Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Teil 1: Vordergliedmaße: Scapulohumerale Verbindung, Schulter, Ellenbogen, Karpus, Zehengelenke
- Teil 2: Hintergliedmaße: Becken, Knie, Sprunggelenk
- Allgemeine Regeln zur Testung an den Gliedmaßen
- Allgemeine Regeln zur Manipulation an den Gliedmaßen
- Biomechanik der einzelnen Gelenke
- Anatomische und physiologische Bewegungsgrenzen
- Funktionell muskuläre Zusammenhänge
- Bedeutung der verschiedenen Dysfunktionen
- Flexion/Extension, Abduktion – Adduktion, Internal und External Rotation, Translatory motions: Anterior – Posterior, Lateral – Medial, individuell
- Testen der einzelnen Gelenke in ihren Bewegungsebenen
- Manipulation verschiedener Dysfunktionen am Gelenk

- Detaillierte Beschreibung und Bebilderung aller zu untersuchenden und zu behandelnden Strukturen

Segment 6: 02. bis 06. September 2020

a) Faszien III, Dr. Sabine Scholz oder Dr. Brigitte Traenckner, Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Palpatorische Fertigkeiten zur Diagnostik myofaszialer Dysfunktionen
- Grundlagen und Vertiefung des Listening, Spannungsdiagnose auf den verschiedenen Ebenen, C2 Listening
- MFR-Behandlungsprinzipien: Lokale, globale, direkte, indirekte und kombinierte MFR-Behandlungstechniken
- Kombination der faszialen Techniken
- Kombination und Wiederholung der faszialen Techniken mit viszeralen, kraniosakralen und biomechanischen Techniken
- Reagibilität des Patienten
- Einführung in die globale Atemtherapie
- Einführung in die energetische Behandlung der Energiezentren und Meridiane

b) PRAXISKURS, Dr. S. Scholz, Dr. B. Traenckner, Mag. med. vet. Katrin Seitschek

- Freitag Vormittag: Fragen und Antworten
- Freitag Nachmittag bis Sonntag Vormittag: Kleintier- und Pferdepraktika

Sollten Sie nicht sicher sein, ob Osteopathie für Sie als Methode in Frage kommt, so können Sie gerne in einem der laufenden Kurse in Deutschland hospitieren. Sie finden den Kurs- und Zeitplan unter www.tao-equilibre.de

Dozenten Grundausbildung

Unsere international tätigen Dozenten verfügen über jahrzehntelange Erfahrung mit osteopathischen Techniken an Pferden und Kleintieren:

Dr. Irina Kassianoff, DOVM™, Deutschland

Dr. Sabine Scholz, EVSO™ - Zertifizierte Tierärztin für Osteopathie, DOVM™

Mag. med. vet. Katrin Seitschek

Dr. Brigitte Traenckner, EVSO™ - Zertifizierte Tierärztin für Osteopathie, DOVM™, FTÄ Chirurgie, ZBZ Akupunktur, Humanheilpraktikerin

Termine

Alle Segmente beginnen mittwochs um 9.00 Uhr und enden am Sonntagnachmittag, ca. gegen 16.00 Uhr:

Segment 1: 11.-15.12.19 Einführung in die Osteopathie und Fasziale Osteopathie

Segment 2: 29.01-02.02.20, Kraniosakrale Osteopathie
Segment 3: 25.-29.03.20, Biomechanische Osteopathie
Segment 4: 06.-10.05.20, Viszerale Osteopathie
Segment 5: 01.-05.07.20, Gliedmaßen
Segment 6: 02.-06.09.20, MFR und Praxiskurs, Zwischenprüfung

Mindestteilnehmerzahl: 10

Maximalteilnehmerzahl: 30 (zwei Dozenten)

Anerkennung von Bildungstunden durch die österreichische Tierärztekammer
beantragt

Seminargebühren

1) Bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 01.10.2019: 9.607,- €

2) Bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 05.12.2019: 10.207,- €

3) Ratenzahlung: 10.207,- € für den gesamten Kurs in monatlichen Raten ab Anmeldung, so dass bis zum Kursbeginn 50 % der Kursgebühr per Überweisung eingegangen sind. Die restliche Kursgebühr danach ebenfalls in monatlichen Raten bis zum 01.05.20 (vor dem 4. Segment).

4) Die Kurse sind auch segmentweise buch- bzw. zahlbar: Bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 4 Wochen vor Kursbeginn: 1.750,- pro Segment. Bitte sprechen Sie vor Anmeldung mit Fr. Dr. Traenckner (+49-171-1278676), um eine sinnvolle Kursbuchung zu gewährleisten.

5) Studenten & Doktoranden erhalten bei Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 10% auf die Kursgebühren.

Ihre Voranmeldung wird mit Eingang Ihrer 10%igen Anzahlung innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldedatum verbindlich. Sie erhalten Ihre Anmeldebestätigung mit allen weiteren notwendigen Informationen nach Eingang einer 10%igen Anmeldegebühr.

Kurskombinationen

Sollten Ihnen 6 Module zuviel in einem Jahr sein, so empfehlen wir Ihnen Modul 1 und 2 zu kombinieren, um bereits mit einer gewissen Effektivität osteopathisch arbeiten zu können.

Wenn Sie chiropraktisch vorgebildet sind, können Sie Modul 3 (Biomechanik) weglassen. Wir weisen aber darauf hin, dass die osteopathische Biomechanik sich von der chiropraktischen Herangehensweise deutlich unterscheidet.

Viszerale Techniken können nur mit der Vorbildung aus den Modulen 1+2 sinnvoll besucht werden.

Zum Abschlusskurs mit Zwischenprüfung zum DOVM™ werden Sie nur zugelassen, wenn Sie alle 5 Module vorher besucht haben.

Anmeldung /Registration

Bitte schicken, mailen oder faxen Sie das unten stehende Formular an:

Tierärztliche Akademie für Osteopathie - Équilibre
Dr. Brigitte Traenckner
Tierklinik Hattersheim, Birkenhof 2, 65795 Hattersheim

e-mail: info@tao-equilibre.de oder tao.equilibre@gmail.com

AGB: unter www.tao-equilibre.de

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Traenckner unter der Mobilnummer 0049 (0)171 127 8676 gerne zur Verfügung.

Kursort, Unterbringung, Verpflegung

Don Bosco Haus: Zentrum für Jugend- und Erwachsenenbildung der Salesianer Don Boscos

St. Veit-Gasse 25 | 1130 Wien

Für die Buchung von Zimmern kontaktieren Sie bitte die Rezeption:

E-Mail: dbh@donbosco.at

Telefon: 01 / 878 39 - 0

Fax: 01 / 878 39 - 414

www.donboscohaus.at

Für gemeinsame Abendgestaltung empfehlen wir Ihnen die Übernachtung am Kursort im Don Bosco Haus. Für die Veranstaltung gibt es ein Zimmerkontingent bis 60 Tage vor Kursbeginn. Danach gehen die Zimmer in den freien Verkauf. Bitte buchen Sie deshalb rechtzeitig.

Für die Veranstaltung ab 06. 05. 2020 gibt es kein Zimmerkontingent; Buchungen sind nur auf Anfrage möglich.

Das Don Bosco Haus verfügt über 45 Zimmer mit über 140 Betten (37 3-Bettzimmer, die auch als Doppel-, 2-Bett- und Einzelzimmer gebucht werden können, 4 Doppel- bzw. 2-Bettzimmer sowie 4 Familienappartements mit Bad/WC.)

1 Nächtigung mit Frühstück im 3-Bettzimmer/Person 54,- € (excl. Ortstaxe)

1 Nächtigung mit Frühstück im 2-Bettzimmer/Person 60,- € (excl. Ortstaxe)

1 Nächtigung mit Frühstück im 3-Bettzimmer/Person 66,- € (excl. Ortstaxe)

Alle Zimmer sind mit W-LAN und Fernseher ausgestattet.

In der Früh erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet und zu Mittag bieten wir täglich zwei 3-gängige Menüs an, eines davon ist immer vegetarisch. (Mittagsbuffet 14,- €)

Das Don Bosco Haus verfügt über einen kostenfreien Parkplatz sowie eine Cafeteria, in der Snacks und Getränke ganztags an der Cafeteria erworben werden können.

Das Haus stellt kostenfreies WLAN in allen Zimmern und Seminarräumen zur Verfügung.

Ein großer Garten mit Laube und Rondell, der Wintergarten und die Festsaalbar sind für alle Gäste offen.

Hunde dürfen nicht mitgebracht werden.

In der Umgebung stehen mehrere Verbindungsbahnanschlüsse in Laufweite des Hauses zur Verfügung.

Vom Flughafen aus erreichen Sie das Don Bosco Haus mit öffentlichen Verkehrsmitteln in weniger als 1 Stunde (48-54 min, U4, S7)

Tel.: 01 878 39 - 411

E-Mail: dbh@donbosco.at

Kaffee, Tee, Wasser stehen Ihnen Vormittags und Nachmittags von Seiten des Seminarveranstalters zur Verfügung.



ANMELDEFORMULAR

ANMELDEFORMULAR



Per Fax an +49 (0)6190 8879611, per mail an tao.equilibre@gmail.com

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Grundausbildung Veterinärosteopathie Pferd & Kleintier 2019/20 durch die Tierärztlichen Akademie für Osteopathie an:

- Seminargebühr Segmente 1-6 bei Zahlungseingang bis 01.10.2019: 9.607,-- €
- Seminargebühr Segmente 1-6 bei Zahlungseingang bis 05.12.2019: 10.207,-- €
- Seminargebühr in monatlichen Raten laut Kursprogramm und persönlicher Vereinbarung für die Segmente 1-6: 10.207,- €
- Seminargebühr pro Einzelbuchung eines Segments: 1.750,- €/ Segment, zahlbar bis 4 Wochen vor Kursbeginn - Buchung Segment Nr. und Thema: _____
- Seminargebühr für Studenten & Doktoranden: eine der obigen Optionen abzüglich 10 % bei Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung

- Ich überweise die 10%ige Anzahlung innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldedatum

Bankverbindung:

Tierärztliche Akademie für Osteopathie, Dr. Brigitte Traenckner
Dt. Apotheker- u. Ärztebank,

IBAN DE97 3006 0601 0306 9562 70, BIC DAAEDEDXXX

unter Angabe des Teilnehmersnamens und dem Hinweis „Grundausbildung - Österreich 2019/20“. Es gilt das Datum des Zahlungseingangs.

Name : _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____ email: _____

Approbation/Berufsberechtigung: wann _____ wo _____

Osteopathie/manuelle Ausbildung: wann _____ wo _____

- 1. Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tierärztlichen Akademie für Osteopathie gelesen und akzeptiere sie hiermit ausdrücklich.
- 2. Ich stimme der Registrierung und Verwendung (Speicherung und Verarbeitung) meiner Daten zum Zweck der Rechnungstellung, Erstellung der Teilnahmebescheinigung und Informationsaustausch via e-mail und der Weitergabe von Kursmaterialien an mich zu. Ich kann meine Zustimmung jederzeit per Fax, mail oder auf dem Postweg widerrufen.

Datum

Unterschrift

Stempel